

gewesen ist, sein Werk zu vollenden. Die kurzen Andeutungen der Vorrede auf den für den zweiten Band vorgesehenen Inhalt lassen erkennen<sup>1</sup>, dass in ihm der Hauptwert der Arbeit beruht haben würde; denn dieser zweite Teil sollte gerade das, was wir so sehr entbehren, die rechtshistorische Erläuterung der Sammlung, in ausführlicher Darlegung enthalten. So müssen wir, da diese umfassende und grundlegende Quellenuntersuchung nicht abgeschlossen werden konnte, selbst versuchen, über das Material, aus dem Deusededit schöpfte, uns Klarheit zu verschaffen.

In der Sammlung des Deusededit finden sich Kanones aus folgenden Nikolausbriefen: [18] (I, 150). 57 (I, 152. IV, 158). 71 (I, 162. I, 163. I, 165<sup>2</sup>). 66a [Rede] (I, 153<sup>3</sup>). 70 (I, 154<sup>4</sup>). **140** (I, 155<sup>5</sup>). 88 (I, 156—160. II, 62. IV, 159—173<sup>6</sup>). 82 (I, 161). 52 (I, 164<sup>7</sup>). **136** (I, 259). 38 (IV, 174). 51 (IV, 175). 46 (IV, 176). **143** (IV, 177). 156 (IV, 258) (= J.-E. [2750]). 2723. 2785. —. 2784. 2851. 2796. 2682. 2885. 2842. 2788. 2884. 2873. —. †2709). Demnach sind 15 Briefe oder sonstige Schriftstücke, die unter dem Namen des Nikolaus gingen, verwertet<sup>8</sup>.

1) S. XLVIII f. 2) Hierzu vgl. was ich oben S. 74 N. 2 zu Ans. IV, 27 ausführte. Merkwürdig ist es aber, dass es Wolf von Glanvill nicht auffiel, dass die zweite Hälfte des Kapitels von 'Que vero statuta' ab garnicht bei Gelasius steht. 3) Wolfs von Glanvill Quellenfeststellung ist hier irrig. Sämtliche drei Stücke, aus denen sich das Kapitel zusammensetzt, sind dem 'sermo Nicolai' (Epist. VI, 380 f. n. 66a) entnommen, nicht dem z. T. ähnlichen Wortlaut aufweisenden (vgl. Epist. VI, 393) Briefe n. 71. — Bei Anselm kommen die Stücke, soviel ich sehe, nicht vor. 4) Ans. II, 66 (nicht II, 67, wie Wolf von Glanvill S. 100 angibt). 5) Hier muss ich zum Text der Ausgabe Wolfs von Glanvill (S. 101) bemerken, dass in Zeile 1 ganz ohne Grund 'quando' statt des offenbar richtigen 'quomodo' der Hs. eingesetzt ist, während das 'eigentlich gekürzte' 'quomodo' in Zeile 2 vielleicht in 'quando' aufzulösen ist? So entspräche der Text auch der zweifellos richtigen Lesart bei Anselm. Jedenfalls hätte hier der Schriftbestand der Hs. angegeben werden müssen. — Martinucci druckt beide Male 'quomodo'. 6) 'Et post pauca' in IV, 161 und 'Et paulo post' in IV, 162 gehört zum Briefe Nikolaus' I.; der Kursivdruck ist also unangebracht, da er auf Auslassungen des Deusededit schliessen lässt. 7) Vgl. oben S. 52 und ebenda Note 4. 8) Ausserdem findet sich in dem aus dem Register Gregors VII. entnommenen Kap. 184 des 4. Buches ein bemerkenswerter und — bis auf Wolf von Glanvill — unbeachtet gebliebener Hinweis auf einen nicht erhaltenen Nikolausbrief (S. 490): 'Nam si speciale aliquod de personis principum requiratur exemplum, beatus Innocentius papa Archadium imperatorem, quia consensit, ut sanctus Iohannes Chrisostomus a sede sua pelleretur, excommunicavit, sicut ait primus Nicholaus papa in suo registro I in epistola ad imperatorem Hludoichum'.